



Still und sparsam – Kühldecken von Axima verhelfen zu mehr Komfort

Die Arbeitseffizienz nimmt mit jedem Wärmegrad ab, die Kosten nehmen mit jedem Kühlungsgrad zu. Energiebewusste Arbeitgeber und Verwaltungen setzen deshalb auf die Vorzüge von Kühldecken, welche durch ein ausgeklügeltes System die Raumtemperatur bei minimalem Stromverbrauch stabilisieren und ein angenehmes Klima ohne Zugluft schaffen.

Nie mehr schwitzen

Klimaanlagen laufen auf Hochtouren, Tischventilatoren verteilen heisse, stickige Büroluft, Durchzug schafft Unmut. Spätestens seit dem Rekordsommer 2003 sind sich Arbeitgeber und Personal einig: Schwitzen während der Arbeit muss nicht sein.

Wir von Axima empfehlen: Jetzt sind die Vorkehrungen für ein angenehmes Raumklima zu treffen. Mit dem Einbau eines Kühldeckensystems zum Beispiel. Hier die wichtigsten Merkmale und Vorteile dieses raffinierten Systems.

Stabile Raumtemperatur ohne Zugluft

Kühldecken funktionieren nach einem überraschend einfachen Prinzip. Der gesamte Deckenbereich ist mit einem wasserführenden Deckenrohrsystem ausgerüstet, welches die angestaute Wärme aufnimmt und abführt. Die Temperaturverteilung erfolgt homogen über die gesamte Deckenoberfläche. So entsteht ein angenehmes, Zugluft freies Raumklima.



Anschluss der Kühldeckenelemente.

Axima ist Ihr Partner

Die Zusammenarbeit mit uns lohnt sich

- Alles aus einer Hand. Sie haben einen Ansprechpartner für Planung und Realisation des Kühldecken-Einbaus.
- Sie arbeiten mit einem erfahrenen Klimaspezialisten zusammen. Unsere Referenzen sprechen für sich.
- Mit dem energietechnischen Nachweis für das Bewilligungsverfahren haben Sie nichts zu tun. Das erledigen wir.
- Unser Labor ist erfahren in internationalen Forschungsprojekten.



Abgehängte, perforierte Kühldecke, seitlich offen.

Die Vorteile der Kühldecke

- Höchster Klimakomfort ohne Zugluft
- Keine zusätzliche Staub- und Keimbelastung
- Geräuschlose und gleichmässige Temperaturverteilung
- Sparsam im Energieverbrauch
- Einfache Regulierungstechnik
- Minimaler Wartungsaufwand
- Ausgezeichnete Schalldämmung
- Kurze Installationsdauer
- Geeignet für den nachträglichen Einbau
- Mit Beleuchtungstechnik kombinierbar

Energie- und kosteneffizient

Zentrale Themen bei Heizungs-/Kühlanlagen sind Energieverbrauch und -kosten. Kühldecken benötigen, verglichen mit konventionellen Luftkühlungsanlagen, weniger Energie. Dieser Faktor fällt insbesondere bei sehr hoher Wärmelast, beispielsweise in Räumen mit vielen technischen Geräten oder bei extremen Aussentemperaturen, ins Gewicht. Ein ausgefeiltes Energiemanagement ermöglicht Stromersparungen bis zu 35 %.

Platz sparend und flexibel

Kühldecken sind anpassungsfähig. Sie lassen sich in nahezu alle gängigen Deckensysteme integrieren: Z. B. in abgehängte Metaldecken, Spanndecken, Putz- oder Gipsdecken. Durch die geringe Einbauhöhe (bereits ab 20 cm Bauhöhe) bleibt die Gestaltungsfreiheit im Deckenbereich vollumfänglich erhalten.

Ideal bei Neu- und Umbauten

Das Gebäude ist bereits bezogen, das Raumklima unbefriedigend. Auch bei Neubauten können nachträglich trotz sorgfältiger Planung und Ausführung Probleme mit der Temperaturregulierung auftreten. Das Kühldeckensystem eignet sich hervorragend für nachträgliche Einbauten, Sanierungen, Bauerneuerungen oder Mieterausbauten.

Schnell installiert, einfach reguliert

Dank der kurzen Installationsdauer wird der Bürobetrieb nur vorübergehend unterbrochen, was sich positiv auf die Kosten auswirkt. Das Kühldeckensystem funktioniert selbstregulierend über Temperaturfühler. Also denkbar einfach und bequem.

Kontaktieren Sie uns – unsere Fachleute stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Axima AG

Thurgauerstrasse 56
Postfach
CH-8050 Zürich
Tel: +41 (0)44 387 85 00
Fax: +41 (0)44 387 85 01
info@axima.ch
www.axima.ch

Niederlassungen

Aarau · Baden · Bad Ragaz · Basel · Bern · Biel · Frauenfeld · Freiburg · Genf · Glarus · Kreuzlingen · La Chaux-de-Fonds · Lausanne · Luzern · Moutier · Neuenburg · Nyon · Olten · Rapperswil · Sarnen · Sitten · Schaffhausen · Solothurn · St. Gallen · Thun · Winterthur · Zug · Zürich

Referenzen

CS, Hochhaus zur Palme
(2400 m², 2003/04)

Torro ABB, Zürich
(5400 m², 2003)

UBS, Bäregasse 16, Zürich
(6700 m², 2002/03)

Zürcher Kantonalbank
Eidgenoss, Zürich (500 m², 2001)

Omya AG, Oftringen
(270/2500 m², 2001/04)

Geschäftshaus Lange Gasse
Basel (1500 m², 2000)

Wielandhaus, Aarau
(400 m², 1998)

Winterthur Versicherungen
Winterthur (220 m², 1994)

